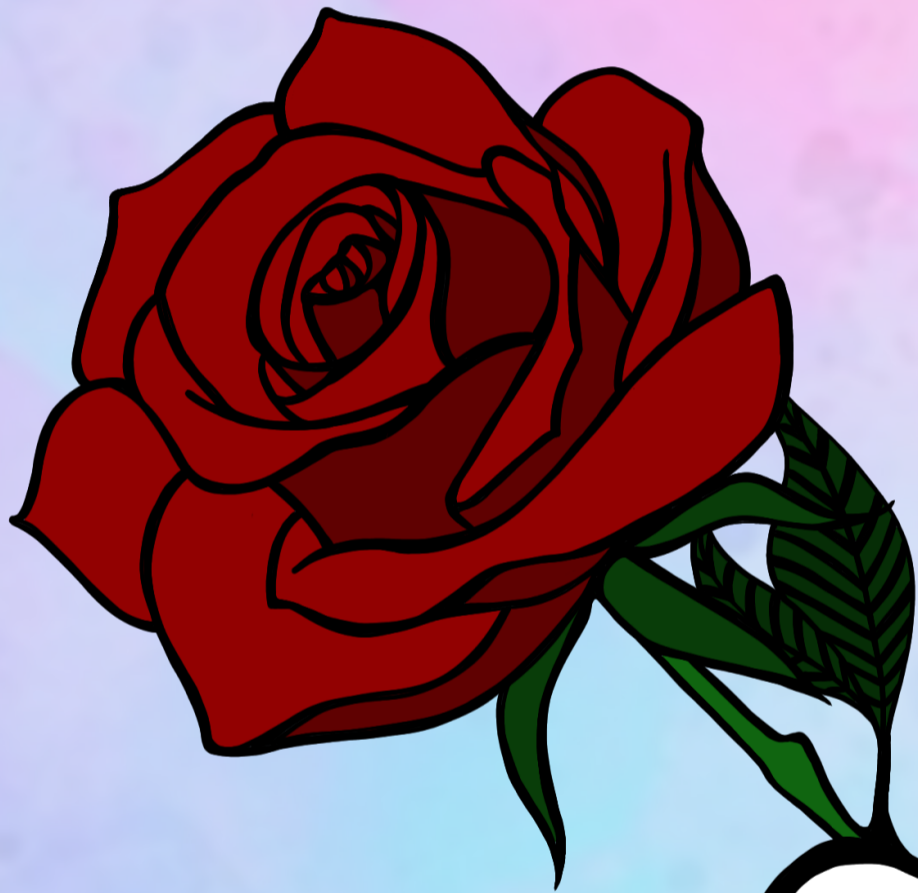


Wie viele Einzelfälle benötigt es noch?

# FIGHT BACK

Rechte Strukturen in den  
Sicherheitsbehörden zerschlagen.

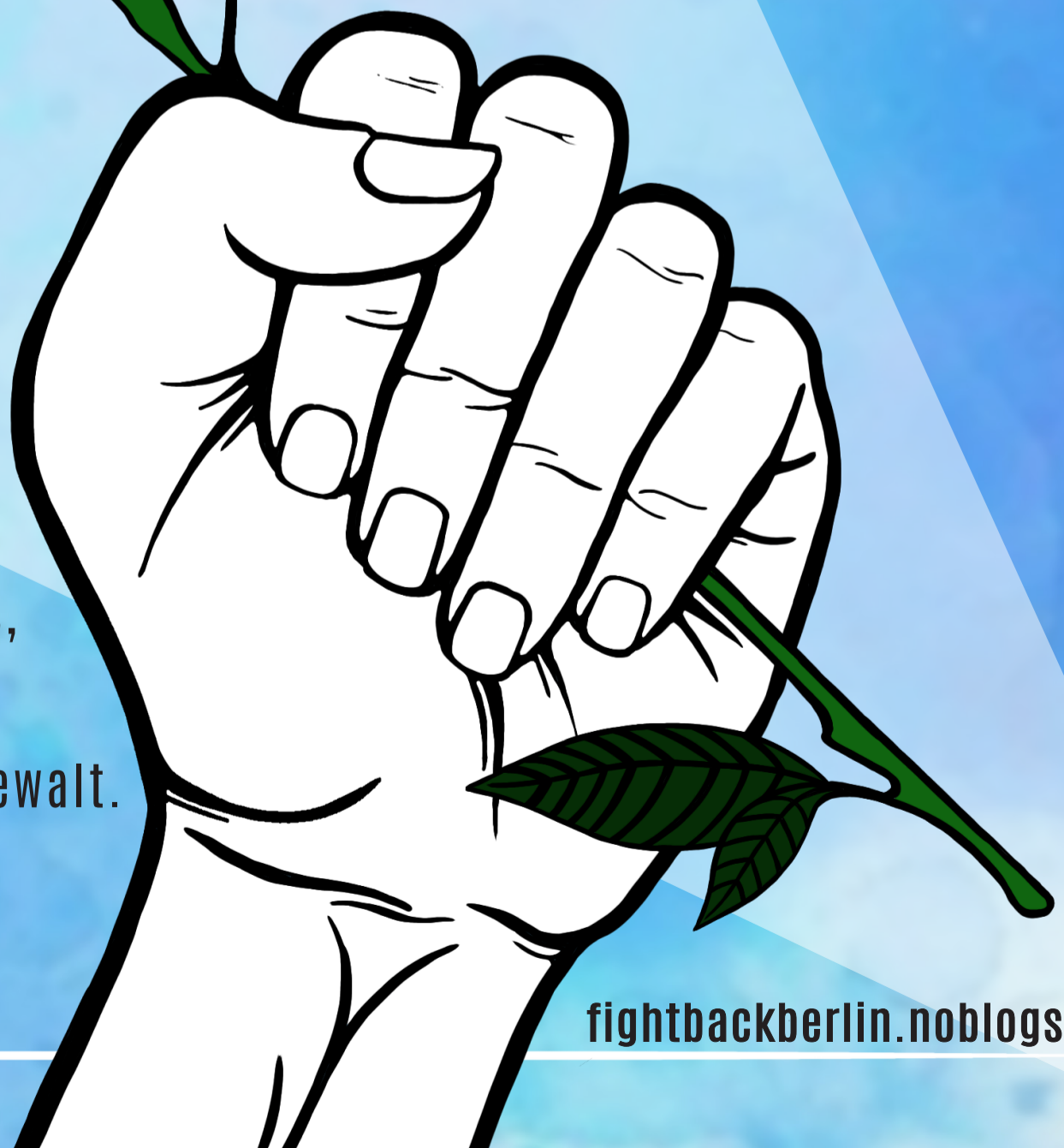


Antifaschistische Demonstration

**13.11.2021 | 18 Uhr**

S / U Bahn Lichtenberg  
(Ausgang Siegfriedstraße)

Im Gedenken an  
Silvio Meier, Burak Bektaş,  
Luke Holland und allen  
anderen Opfern rechter Gewalt.



[fightbackberlin.noblogs.org](http://fightbackberlin.noblogs.org)

# Fight Back - Rechte Strukturen in den Sicherheitsbehörden zerschlagen!

Silvio Meier, Kurt Schneider, Luke Holland, Eugeniu Botnari, NSU 2.0, Hanau, Halle, die Morde des NSU und der Neukölln-Komplex zeigen nur zu deutlich wozu rechte Chatgruppen, Nazi-SEKs, Drohbriefe und das Geschwafel von Einzelfällen führen. Die faschistische Bedrohung ist offensichtlich. Das Ausmaß der nie durchgesetzten Entnazifizierung wird uns durch den wöchentlichen Bericht über Nazi-Strukturen bei Bullen und Militär vor Augen geführt. Es ist unsere Pflicht diese Strukturen entschlossen zu bekämpfen und die faschistischen Mörderbanden zu zerstören!

In der deutschen Geschichte nach '45 stellt der NSU einen Bruch für Betroffene und Migrant\*innen dar - denen der NSU mit seinen Taten und Botschaften drohte. Am 4.11.2021 jährt sich die Selbstenttarnung des NSU zum 10. mal.

Am NSU laufen verschiedene faschistische Strukturen zusammen. Teilstrukturen wie die NPD, der III. Weg, Blood and Honours/Combat 18's neue Strukturen wie Brothers of Honour und Brigade 8, bestehen alle weiter. Gleichzeitig zeigen sich auch beim NSU, wie sehr die Bullen, der Militärische Abschirmdienst und dem Verfassungsschutz von Neonazis durchsetzt sind und gleichzeitig die schützende Hand über die Faschos halten.

Im Bezug auf den NSU ist die antifaschistische Bewegung gescheitert. Weder wurden die Morde des NSU als faschistischer Terror erkannt, noch gab es eine Reaktion auf die Selbstenttarnung, die annähernd der Dimension des NSU gerecht wurde. Betroffenen, die die Anschläge als rassistisch erkannten, wurden auch von Antifas nicht gehört.

Nach wie vor ist die Gefahr des faschistischen Terrors nur zu deutlich präsent. Es liegt an uns Konsequenzen aus früheren Fehlern zu ziehen. Das geht nur gemeinsam, auch wenn die Aufgabe gigantisch ist. Lasst uns deshalb zusammenkommen, uns erproben, uns zum Angriff vorbereiten. Wir wollen entschlossen eine gemeinsame Demo bestreiten - Und die Kampfansage umsetzen!

**Antifaschistische Demonstration 13. November 2021, um 18 Uhr  
S/U Lichtenberg (Ausgang Siegfriedstraße)**

Aufruf in mehreren Sprachen erhältlich auf: [fightbackberlin.noblogs.org](http://fightbackberlin.noblogs.org)

Calls are available in multiple languages: [fightbackberlin.noblogs.org](http://fightbackberlin.noblogs.org)

Đọc thêm các lời kêu gọi hành động với nhiều ngôn ngữ tại: [fightbackberlin.noblogs.org](http://fightbackberlin.noblogs.org)

